



2022/44 Hotspot

<https://jungle.world/artikel/2022/44/looten-hacken-slayen-repeat>

Die Twitch-Streamerin Annie Fuchsia hat World of Warcraft durchgespielt

Looten, hacken, slayen, repeat

Porträt Von **Aaron Jonathan Warnecke**

<p>Die Twitch-Streamerin Annie Fuchsia aus Schweden hat World of Warcraft (WoW) durchgespielt.</p>

Die Twitch-Streamerin Annie Fuchsia aus Schweden hat World of Warcraft (WoW) durchgespielt. In nur 669 Tagen reiner Spielzeit, lächerlichen 16 056 Stunden, hat sie alle verfügbaren Achievements – insgesamt 4 481 Errungenschaften – absolviert und das 2004 erschienene, ehemals weltweit erfolgreichste Mehrspieler-Online-Rollenspiel bezwungen. Die Frankfurter Rundschau berichtete über die Sensation und titelte: »Twitch-Streamerin schafft das fast Unmögliche«. Fast unmöglich ist ihre Leistung, weil WoW sehr umfangreich ist und zudem stetig mit neuen Inhalten versorgt wird. Die 24jährige Streamerin – famousbirthdays.com behauptet, sie sei 1998 geboren worden, Fuchsia dementiert nicht – ist bereits ein alter Hase im Geschäft und gehört zu den bekannten Twitch-Stars, denen man live und online beim Zocken zuschauen kann. Und das tun ihre über 310 000 Fans dort täglich seit 2014.

Im selben Jahr hat sie auch Accounts bei Twitter (80 000 Follower), Instagram (44 000 Follower) und Youtube (33 000 Subscribers) angelegt, über die man erfährt, dass die gut beschäftigte »Vollzeit-Streamerin« fernsieht, gerade geschlafen hat oder nicht schlafen kann und natürlich: »Playing games all day everyday.« Annie Fuchsia ist bekannt für ihre feuerrot gefärbten Haare, sie trägt bunte Leggings, hat eine Katze und offenbar einige Werbeverträge. Ihre eigene Homepage gibt nichts Persönliches preis, dafür aber ihr genaues Streaming-Setup bis runter zum CPU-Kühler.

Doch es gibt auch eine Schattenseite: Voriges Jahr sorgte Annie für einen Skandal. Im Betatest des neuen Spiels »New World« hat sie ihre Spielfigur eine Kuh melken lassen und wurde aus unerfindlichen Gründen permanent gebannt – einschlägige Portale der Gaming-Szene berichteten. Zum Glück stellte sich das als Fehler im Spiel heraus. Was man daraus lernen kann? »Beim Streaming ist der Weg manchmal wichtiger als das Ziel«, so Annie im Interview. Eine gesunde Einstellung, kommt doch diesen Monat die neue WoW-Erweiterung »Dragonflight« raus – mit vielen neu zu holenden Errungenschaften.